



rebequa info, April 2007

Liebe Leserin, lieber Leser,

Comeback der Graumelierten gelungen – Top-Manager setzen bei ihren Mitarbeitern wieder auf große Erfahrung. Aber setzen sie auch auf altersgerechte Personalführung? Die TED-Umfrage auf dem INQA-Know-how-Kongress hat gezeigt: demographiefestes Personalmanagement gewinnt von Jahr zu Jahr an Bedeutung, bereits ein Viertel der Teilnehmer beschäftigt einen eigenen Demographie-Beauftragten. Und auch in kleinen und mittelständischen Betrieben wächst das Bewusstsein für den Handlungsbedarf im Wandel stetig – abzulesen an der ungebrochenen Nachfrage nach „externen Kümmerern“, den Demographie-Beratern.

Viel Spaß beim Lesen der April-Ausgabe wünscht

Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe April 2007

1. *rebequa* in der Öffentlichkeit: Demographie-Beraterinnen Koch und Otto unterwegs mit „Familie Wandel“
2. *rebequa* Beratung: Onlinepräsenz von Demographie-Berater Wirtz
3. *rebequa* in den Regionen: Anders altern im Ruhrgebiet - Projekt „ID 55“
4. *rebequa* Netzwerk: Demographie-Tagebuch online
5. Sonstiges

1. *rebequa* in der Öffentlichkeit: Demographie-Beraterinnen Koch und Otto unterwegs mit „Familie Wandel“

Bürgerwerkstatt im Bergischen Land: in Odenthal fand im März ein Diskussionsforum zu den Auswirkungen des Demographischen Wandels in der Region statt. Auch *rebequa*-Kompetenz war vor Ort: Am Beispiel der „Familie Wandel“ erläuterten Rita Koch und Dr. Christiane Otto die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und die daraus resultierenden Konsequenzen.

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/html/artikel/1173175263587.shtml>

.....

2. *rebequa* Beratung: Onlinepräsenz von Demographie-Berater Wirtz

Gemeinsam mit drei weiteren Beratern präsentiert Dr. Hermann Wirtz sein Beratungs- und Coachingangebot auch im Internet. Neben der Vorstellung des umfangreichen Leistungsportfolios finden Besucher der Webseite Texte und Präsentationen rund um den demographischen Wandel und seine Auswirkungen auf kleine und mittelständische Unternehmen.

<http://www.hermann-wirtz.de>

.....

3. *rebequa* in den Regionen: Anders altern im Ruhrgebiet - Projekt „ID 55“

Mit einem crossmedialen Informations- und Kommunikationsangebot bietet das Bochumer Projekt „ID 55“ ein Forum für Menschen, „die anders alt werden wollen“. Dabei orientieren sich die Inhalte an neuen Bildern des Älterwerdens der „Babyboomer“-Generation. Das traditionelle Seniorenbild soll ersetzt werden durch realistische, attraktive und zeitgemäße Bilder und Wünsche der Generation 50plus. Daneben versteht sich ID 55 auch als Plattform für alle, die sich im Ruhrgebiet mit dem demographischen Wandel beschäftigen und ihre Projekte, Erkenntnisse und Angebote präsentieren möchten.

<http://www.id55.de>

.....

4. *rebequa* Netzwerk: Demographie-Tagebuch online

Seit Ende März führt *rebequa*-Programmleiter und Vorstandsvorsitzender des Demographie-Experten e.V. Carsten Baye ein Weblog zur demographischen Entwicklung in der Arbeitswelt – mit aktuellen Informationen zum Thema, interessanten Links und persönlichen Kommentaren. Reinschauen lohnt sich!

<http://www.rebequa-blog.de>

.....

5. Sonstiges

23. bis 24. April 2007: Praxisforum Personal. Fachkonferenz des Bundesinnenministeriums zum Personalmanagement im öffentlichen Dienst mit dem Schwerpunktthema "Demographie" in Berlin.

<http://www.praxisforum-personal.de>

2. bis 3. Mai 2007: "Qualität der Arbeit – Schlüssel für mehr und bessere Arbeitsplätze" Konferenz des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Europäischen Kommission zur Qualität der Arbeit in Europa, Veranstaltungsort ist Berlin.

<http://www.eu2007.bmas.de/EU2007/Navigation/Deutsch/veranstaltungen,did=171858.html>

2. und 7. Mai 2007 Dritter und vierter Gesprächskreis des Projektes ALBA zu "Instrumenten zur Bewältigung des demographischen Wandels im Betrieb" in Düsseldorf.

<http://www.alba-nrw.de/html/73.htm>

9. Mai 2007: "Alternde Belegschaften - Arbeitsfähigkeit erhalten" Juhani Ilmarinen über die finnischen Erfahrungen und ihre Umsetzung als gewerkschaftliche Herausforderung. Seminar der ver.di und des DGB in Berlin.

<http://www.inqa.de/Inqa/Navigation/Service/termine,did=193916.html>

15. bis 16. Mai 2007: Fachtagung Alternsmanagement. Tagung des nationalen thematischen Netzwerks Altersmanagement der Gemeinschaftsinitiative EQUAL zum Thema "Demographischer Wandel und Arbeitsmarkt" in Hamburg.

<http://www.separth.de/Aktuell/Fachtagung.htm>

.....

rebequa radar: Prognos Zukunftsatlas 2007

Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb: Ende März veröffentlichte Prognos den aktuellen Zukunftsatlas. Er gibt Auskunft über die Zukunftschancen der 439 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland. Grundlage der Studie sind 29 verschiedene Indikatoren, darunter Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten sowie Kennzahlen zur demographischen Entwicklung, zur Innovationskraft und zur sozialen Lage.

<http://www.prognos.com/zukunftsatlas/>

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten *rebequa* info zukünftig nicht mehr erhalten? E-Mail genügt:
mailto:info@rebequa.de

.....

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist Petra Reisepatt,
Tel.: 0211/30 27 26-35, <mailto:preisepatt@healthpro.de>

Herausgeber:

healthpro GmbH

Kaistr. 7

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/30 27 26-0

Fax: 0211/30 27 26-10

Impressum: <http://www.healthpro.de/de/kontakt/impressum.html>

© healthpro 2007. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen
Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung
des Herausgebers gestattet.

.....

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm rebequa wurde von der
Düsseldorfer healthpro GmbH initiiert und gemeinsam mit dem Institut für
Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen durchgeführt. Ziel ist es, die demographische
Situation für KMU abzubilden und Personalstrategien in regionalen Betrieben anzustoßen.
Im Rahmen des Programms wurden 11 Regionaltreffen veranstaltet und insgesamt 102
Demographie-Berater qualifiziert; 121 Unternehmen (Stand: 28.02.07) haben die Demo-Fit-
Beratung nachgefragt. rebequa wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

.....